

Tagen trotz Corona

Das Novotel Wien Hauptbahnhof hat gemeinsam mit Elog ein modernes Streaming- und Broadcast-Studio eingerichtet.



© Elog

Das Livestream-Studio ist mit der neuesten Technik und einem umfangreichen Corona-Schutzprogramm ausgestattet.

WIEN. Nachdem Präsenzveranstaltungen derzeit nicht möglich und Lockerungen zumindest bis zur Jahresmitte unwahrscheinlich sind, bleiben virtuelle und hybride Events die einzige Alternative, und die Nachfrage nach professionellen Dienstleistungen in diesem Bereich wird steigen.

Davon wollen auch das Novotel Wien Hauptbahnhof und der Event- und Logistik-Dienstleister Elog profitieren und

haben daher gemeinsam ein Livestream- und Broadcast-Studio im Hotel eingerichtet.

Full Service

Ausgestattet ist es mit modernstem Equipment vom Greenscreen und Streaming-Server, über drei Kameras, Teleprompter und Kontrollmonitore bis zu Notebooks, kostenlosem WLAN und einer Klimaanlage. Zudem gibt es einen separaten Styling- und Make-up-Bereich und

natürlich auch ein umfangreiches Hygiene- und Sicherheitsprogramm.

Durch das flexible Konzept und das fachliche Know-how des Teams kann das Setting den unterschiedlichsten Anforderungen angepasst werden.

Buchbar ist das Studio von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr, Sonderzeiten sind auf Anfrage möglich. Im Mietpreis inkludiert sind zwei Personen für Live-Regie. (bb)

GAMESCOM 2021

Physisch und digital

KÖLN. Statt rein digital wie im Vorjahr wird die gamescom heuer (25. bis 29. August) in einem hybriden Format stattfinden. Felix Falk, Geschäftsführer des game – Verband der deutschen Games-Branche e.V. und Mitveranstalter der Messe, dazu: „Die Ergebnisse der Community-Umfragen bestätigen dieses Konzept, das wir in enger Abstimmung mit vielen der wichtigsten Aussteller entwickelt haben.“

Beim Präsenzteil will man sich in erster Linie auf die Super-Fans konzentrieren. Der Ticketverkauf soll im Mai starten.

B2B auch hybrid

Die parallel zur Gaming-Messe stattfindende Entwickler-Konferenz devcom und der gamescom congress, der als Think-Tank für Digitalisierung weit über die Games-Branche hinausgeht, sind für heuer ebenfalls in einer Kombination analoger und digitaler Elemente geplant. (red)



© Koellmesse/Gamescom/Oliver Wachtenfeld

Die ganze Welt des Gamings

Live vor Ort im kleinen Rahmen und online für die weltweite Community.



| Top-Agenturen Österreichs

Hilfe für die Eventbranche

Die Schweiz folgt dem österreichischen Beispiel.

BERN. Das Schweizer Parlament hat jetzt einen Schutzschirm für die Veranstaltungsbranche beschlossen und damit der Forderung der Expo Event Swiss LiveCom Association und 15 weiteren Verbänden entsprochen.

Allerdings in einem deutlich kleineren Umfang als erhofft und mit sehr restriktiven Auflagen.

Kritisiert wird vor allem, dass eine Kostenbeteiligung des Bundes im Falle einer coronabedingten Absage nur für Events von nationaler Bedeutung wie Kongresse, Messen, Konzerte oder Festivals vorgesehen ist. Zudem muss eine behördliche Bewilligung des Kantons vorliegen, die in der Regel aber erst kurz vor der Veranstaltung ausgestellt werde. (red)



© APA/FP/Fabrice Coffini